

Newsletter Oktober 2012

Opa Bush sucht ein gemütliches Plätzchen bei nicht zu gemütlichen Menschen

Bush war uns aufgefallen, da er schon länger nach einem neuen Zuhause suchte. Wir schauten genauer hin. Bushs Daten waren aufgefrischt worden und es zeigte sich, dass Bush schon ein älterer Herr ist. Ein alter Hund mit allen ganz natürlichen Folgen.

Jetzt im Oktober, wo es kalt und nass wird, haben wir es nicht mehr ansehen können und im Team entschieden, Bush aus dem Tierheim in Belgien abzuholen.

Das klappte auch wunderbar, das Tierheim hat uns unterstützt und so konnte Bush am 09.10.2012 von Inge und Heide abgeholt werden. Nach einer Übernachtung am Niederrhein ging es am 10.10.2012 weiter nach Nienburg. Dort wird Bush mit Familienanschluss auf einem Gnadenhof leben und dennoch werden wir ihn gerne in eine Familie, wo er Prinz sein kann, vermitteln.

Bush´s Augen sind schon etwas trübe. Mangels Bewegung sind seine Muskeln etwas verkümmert aber bei liebevoller Pflege wird er das sicher aufholen, er geht nämlich noch sehr gerne Gassi!

Zuhause ist er einfach nur ein lieber Schatz, der die Nähe zu seinen Menschen sucht und für sein Leben gern schmust.

Er ist stubenrein und kann auch ein wenig alleine bleiben.

Wir suchen für Bush ein Zuhause, wo man viel Zeit für ihn hat und es nicht zu wild zugeht. Daher wäre ein älteres Paar mit Zeit und Beweglichkeit ideal.

Weil er schon was tüddelig ist, wäre ein ebenerdiges Zuhause schön für ihn.

Bush will noch was erleben. Er zeigt sich an der Leine brav – auch bei Begegnung mit anderen Hunden.

Bush darf jetzt ein wenig ankommen und wird dann durch einen Tierarzt untersucht.

Wir werden laufend berichten!

Nicht unerwähnt lassen wollen wir, dass Bush einen Paten hat, der für die laufenden Kosten auf dem Gnadenhof aufkommen wird. Wir bedanken uns ganz herzlich!

V I E L E N D A N K !!

Bush auf Bildern:



„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“



Unter diesem Motto stand das Sommertreffen der IG 2012. Die Laune der Foris passte zum Wetter. Bei vielen war die Wiedersehensfreude groß und auch die Neuen fühlten sich schnell wohl.

Eine Hündin muss hier besonders erwähnt werden: Sammy, die ehemals magere, kleine verstörte Hündin, die sich in ihrem neuen Rudel zu einer tollen, selbstbewussten Maus entwickelt hat.

Zur Sicherheit bauten wir das große Zelt auf, das Kai und Anne besorgt hatten. Ohne Anleitung mussten wir dabei schon das erste Mal beweisen, dass wir ein gutes Team sind, was auch gelang.

Ein kleiner Spaziergang um den nahe gelegenen See gab dann auch den Hunden die Gelegenheit, sich zu beschnüffeln. – Nun traf auch Bert, der holländische Trainer, ein. Er sorgte für viele interessante Gespräche und war immer wieder bereit, mit Einzelnen oder kleineren Gruppen an den Alltagsproblemen unserer Bären zu arbeiten.

Am frühen Abend wurde gegrillt, die Grillmeister Kai und Christof machten einen hervorragenden Job. Das Fleisch, das Renate und Gerrit besorgt hatten, war aber auch erstklassig. Dazu gab es leckere Salate, die die Foris mitgebracht hatten. Am späten Abend zogen wir gemeinsam in die Gaststätte vom Campingplatz, wo sich alle noch einmal richtig aufwärmen konnten.

Am nächsten Morgen kamen so nach und nach die restlichen Gäste. Wieder strahlte die Sonne und es wurde sogar warm. Bedingungen, unter denen der gemeinsame Spaziergang besonders viel Spaß machte.

Der anschließende kleine Wettkampf, den Dea vorbereitet hatte, spornte den Ehrgeiz der Teilnehmer an, sorgte aber auch für viele witzige Momente. – Die Hunde mussten Slalom laufen, über Hürden springen und durch einen Tunnel laufen. Viele Bouvels stellten ihre große Beweglichkeit unter Beweis aber einige begeisterten auch durch ihre tollpatschige Art, die Dinge anzugehen und ihre Dickköpfigkeit, mit der sie die Menschen an der Nase herumführten.

Nicht nur ein Bär lief um den Tunnel herum, während vom Menschen auf der anderen Seite nur noch das Hinterteil zu sehen war, weil er seinem Hund durch den Tunnel entgegen kommen wollte. – Während der Hund dann in Eimern stehen sollte, was gar nicht einfach war, führten die Menschen Hulahup vor.

Leider mussten viele von uns zugeben, dass sie mit den Jahren ziemlich steif geworden sind. – Anschließend sollten die Menschen dann Münzen mit Hilfe eines Strohhalmes von einem Topf in den nächsten transportieren, während der Vierbeiner ins Platz geschickt wurde und ein Stück Lunge bewachen musste.

Dea gab vor allem bei Berts Hund wirklich alles, ihn zum Aufstehen zu animieren. Da zeigte sich, was konsequente [Erziehung](#) ausmacht. Gust bewegte sich erst wieder auf Berts Kommando.

Der eigentliche Brüller war dann aber der letzte Posten, an dem den Hunden Hose, T-Shirt, Socken und eine Kappe angezogen werden mussten. Die stoische Ruhe, mit der unsere Hunde das über sich ergehen ließen und für das anschließende Foto auch noch still standen, war aber auch sehenswert.

Der Fragebogen zum Forum, der viele zum Schwitzen brachte, zeigte uns, wie vielseitig unsere Menschen und ihre Vierbeiner sind und wie viele Themen im täglichen Chat angesprochen werden. – Der eindeutige Sieger des Wettkampfs war Werner mit seinem Hund Cheffe. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Bei Kaffee und Kuchen wurden dann die Highlights ein zweites Mal erlebt und Menschen und Tiere hatten eine gemütliche Verschnaufpause.

Am Abend gingen alle gemeinsam ins Lokal. Auch dort wurde wieder gegrillt und es gab ein weiteres Mal tolle Salate. Bevor zu Tische gebeten wurde, bestaunten wir die tollen Preise für die Tombola. Es war unglaublich, was die Foris alle gespendet hatten. Wie Weihnachten, war der Gabentisch mit vielen bunten Päckchen hergerichtet, die neugierig machten. Marion und Silvia hatten das Ganze liebevoll vorbereitet und hatten auch keine Mühe, die 200 Lose zu verkaufen. – Es war ein gemütlicher Abend, an dem viel gelacht und erzählt wurde.

Schöner Nebeneffekt der verschiedenen Aktionen und vor allem natürlich der Tombola ist, dass unsere Kasse für unsere Nothunde mit ca. 1.000,- € aufgefüllt wurde.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns ein letztes Mal zum gemeinsamen Frühstück im Gasthaus. Ein wenig Wehmut kam auf, als sich die meisten nach und nach verabschieden mussten. Aber, nach dem Treffen ist vor dem Treffen und so sind wir uns sicher, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen.

Wir danken allen ganz herzlich, die zu diesem gelungenen Wochenende beigetragen haben!

Glücksmaus Sammy auf unserem Sommertreffen:





Vielen Dank an Ihre neue Familie, für alles, was Sie für Sammy tun und für Ihren Besuch auf unserem Sommertreffen.

Es war so schön, sie so glücklich und zufrieden zu sehen!



Das Layout vom Kalender 2013 ist fertig!!

Es ist wieder soweit, der Kalender 2013 geht in den Druck!

Als erster Vorgeschmack haben wir hier wie immer das Titelblatt für euch:



Wir gehen davon aus, dass der Kalender Mitte November fertig ist und dann geliefert werden kann!

Es darf also schon bestellt werden

Kosten: 12 € pro Kalender
 Porto und Verpackung:
 Deutschland 5 € für bis zu 4 Kalender
 Europa 7 € für bis zu 4 Kalender

Überweisungen bitte an:
 IG Bouvier des Flandres
 Volksbank Lehrte
 Konto 7803068400BLZ 25193331
 BIC GENODEF1PAT IBANDE19 2519 3331 7803 0684 00

Interessengemeinschaft Bouvier des Flandres gemeinnützige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
 Geschäftsführer: Dr. Rainer Bode und Kai Jakel, Sitz der Gesellschaft: Willich-Schiefbahn
 HRB 13314 Amtsgericht Krefeld, Steuernummer: 102/5863/1103
www.interessengemeinschaft-bouvier-des-flandres.de – info@ig-bouvier-des-flandres.de



Vom traurigen Notfell zum fröhlichen Glücksfell!



.Fenjas Geschichte:

Ihr erstes Lebensjahr verbrachte sie in reiner Dunkelheit in einem Keller. Als sie befreit wurde, musste man sie nicht nur an Geräusche, Menschen und andere Tiere gewöhnen.....auch reines Sonnenlicht konnte sie kaum ertragen. Sie wurde liebevoll vom Tierheim versorgt und dann vermittelt.

Was fast ein Jahr danach zurück ins Tierheim kam, war ein Hund mit starkem Untergewicht, ungepflegt, sich selbst fast aufgegeben und nicht gesund. Wieder bemühte sich das Tierheim und auch wir und im Februar 2012 zog sie ins Bergische Land...und fand das PURE GLÜCK!

Wir hatten Gelegenheit, Fenja und ihre Familie am 3.10. zu besuchen. Sie ist dort voll und ganz angekommen, vertraut ihren Menschen, liebt ihr Frauchen heiß und innig, folgt ihr bei der Arbeit auf Schritt und Tritt, ist der beste Kumpel der anderen jungen Hündin im Haus und erfüllt als Bouvier einfach alle Aufgaben, die man sich von einem Bouvier nur wünschen kann.

Sie hat uns wieder gezeigt, wie man mit ein wenig Geduld, viel Liebe und Verständnis eine verlorene Seele zurück holen kann auf die Sonnenseite des Lebens!

Lady jetzt Dana genießt Ihre neue Familie !

Dana ist eine entzückende kastrierte Bouvier-Mix-Dame, im Sommer 2011 geboren. Über ihr Leben ist wenig bekannt. Die IG hat Dana nach Deutschland geholt und in einer hervorragenden Pflegestelle untergebracht.

Dort zeigte sich Dana zunächst etwas handscheu, tobte und spielte aber schnell mit dem Bouvier der Pflegerin durch Haus und Garten.

Schnell baute Dana ein liebevolles Vertrauensverhältnis zu ihrer Pflegerin auf.

Schon bald meldete sich eine Familie aus Ostwestfalen-Lippe, die durch rege Telefonate mit uns und der Pflegestelle ein großes Interesse an Dana zeigte.

Nach unserer VK und einem Besuch der Familie bei Dana, war schnell klar - das ist ein neues, schönes und endgültiges Zuhause für die junge Dame.

Mitte September ist Dana zu ihrer neuen Familie umgezogen.

Wir wünschen Dana und ihrer Familie eine tolle Kennlern-Zeit und viele wundervolle, aufregende und liebevolle Jahre in ihrem neuen Heim.

